

Mireille Marr

Komma, ja, nein, vielleicht?

a) *Anna, meine Freundin und ich erarbeiten ein Referat.*

b) *Anna, meine Freundin, und ich erarbeiten ein Referat.*

Die oben genannten Sätze sehen ähnlich aus, bedeuten aber sehr verschiedene Dinge.

Wie viele Personen arbeiten in Satz a) bzw. Satz b) ein Referat?

In Satz a) erarbeiten drei Personen (Anna, meine Freundin, ich) ein Referat, während in Satz b) nur zwei Personen (Anna = meine Freundin, ich) ein Referat erarbeiten.

c) *Ich empfehle ihm die Seminararbeit zu verbessern.*

d) *Ich empfehle ihm, die Seminararbeit zu verbessern.*

e) *Ich empfehle, ihm die Seminararbeit zu verbessern.*

Wer soll nun die Seminararbeit verbessern? Und ist Satz c) ganz ohne Komma auch richtig?

Ja, Satz c) ist richtig aber doppeldeutig und missverständlich.

In Satz d) soll er die Seminararbeit verbessern und in Satz e) würde ich sie verbessern.

Ziel des vorliegenden Papers ist die Verwendung des Kommas in der deutschen Sprache zu erklären. Wann muss/ kann/ soll ein Komma gesetzt werden? Wann muss/ kann/ soll kein Komma gesetzt werden?

Es wird nur auf die Basis der Kommasetzung Bezug genommen, die beim wissenschaftlichen Schreiben am häufigsten verwendet wird.

1. Darstellung des Phänomens

Das Komma gliedert Aufzählungen, Haupt-/Nebensätze und veranschaulicht Einschübe (Stang 2008: 34). Nach dem Komma wird das nächste Wort klein geschrieben, es sei denn es handelt sich um ein Nomen (Balcik/Röhe 2006: 258).

1.1 Komma bei Aufzählungen

Bei der Aufzählung mehrerer gleichartiger Satzglieder muss ein Komma zwischen diesen gesetzt werden (Balcik/Röhe 2006: 259).

Beispiele:

*Schüler*innen, Studierende, Eltern sollten Kommaeregeln wiederholen.*

Sie liest, wiederholt, lernt die Kommaeregeln.

Er lernt die Kommaregeln mithilfe dieser Website, Bücher, Videos.

Tipp: Wie findet man heraus, ob Satzglieder gleichwertig sind?

Setze das Wort *und* zwischen die Satzglieder. Bleibt der Sinn des Satzes erhalten, handelt es sich um gleichwertige Satzglieder (Balcik/Röhe 2006: 260).

*Schüler*innen und Studierende und Eltern sollten Kommaregeln wiederholen.*

Ausnahme: Bei Aufzählungen, die durch die Konjunktionen *und, oder, beziehungsweise, wie, sowohl-als auch, weder- noch, entweder- oder* verbunden sind, steht kein Komma (Stang 2008: 35).

Bei der Aufzählung mehrerer Adjektive wird ein Komma gesetzt, wenn diese gleichrangig sind.

Beispiel: *Studierende schreiben lange, interessante Seminararbeiten.*

Tipps: Wie findet man heraus, ob Adjektive gleichrangig sind?

- Setze das Wort *und* zwischen die Adjektive.
Studierende schreiben lange und interessante Seminararbeiten.
- Vertausche die Adjektive (Drehprobe).
Studierende schreiben interessante, lange Seminararbeiten.
- Versuche die Adjektive mithilfe der Wörter *erstens* und *zweitens* zu zählen (Zählprobe).

Studierende schreiben erstens lange und zweitens interessante Seminararbeiten.

Bleibt der Sinn des Satzes erhalten, handelt es sich um gleichrangige Adjektive und es muss ein Komma gesetzt werden (Balcik/Röhe 2006: 260f.).

Achtung: Bilden das letzte Adjektiv und das Substantiv eine Einheit bzw. einen Begriff, fällt das Komma weg (Stang 2008: 36).

*Die Professorin zeigt ein spannendes **physikalisches Experiment**.*

1.2 Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen

Aufeinander folgende Hauptsätze müssen durch ein Komma voneinander getrennt werden. Manchmal verbindet eine Konjunktion (*denn, aber, doch,...*) die Hauptsätze miteinander, auch dann muss ein Komma gesetzt werden (Benissan-Messan et al. 2017: 79).

Beispiel: *Einige Kommaregeln habe ich schon verstanden, aber ich muss diese noch üben.*

Wie in 1.1 schon erwähnt muss nach bestimmten Konjunktionen (*und, oder, beziehungsweise, sowie, sowohl-als auch, weder- noch, entweder- oder*) kein Komma stehen. Zur anschauliche-

ren Gliederung des Satzes kann ein Komma gesetzt werden (Benissan-Messan et al. 2017: 79).

Haupt- und Nebensätze werden durch ein Komma miteinander verbunden. Wird der Nebensatz durch eine Konjunktion (da, weil, obwohl, trotzdem, ...), ein Fragewort oder ein **Relativpronomen** eingeleitet, muss auch ein Komma stehen. Die Position des Nebensatzes kann nachgestellt, vorangestellt oder eingeschoben sein (Benissan-Messan et al. 2017: 79).

Beispiele:

nachgestellt- *Ich gebe meine Seminararbeit einer Freundin, damit sie die Kommasetzung verbessert.*

vorangestellt- *Nachdem ich die Seminararbeit ausgedruckt hatte, verbesserte ich die Kommafehler.*

eingeschoben- *Die Kommas, die ich vergessen hatte, fügte ich am Ende noch ein.*

1.3 Komma bei Infinitivgruppen

Die Position der **Infinitivgruppe** kann nachgestellt, vorangestellt oder eingeschoben sein (Staadn 2016: 148).

In folgenden Fällen muss ein Komma zwischen der **Infinitivgruppe** und dem Rest des Satzes gesetzt werden:

- Einleitung der Infinitivgruppe durch *als, anstatt, außer, ohne, statt, um*
Sie schreibt lieber einen Essay, als für eine Prüfung zu lernen. (nachgestellt)
Wichtig: Das Komma muss auch in Verbindung mit einem **einfachen Infinitiv** gesetzt werden.
Sie liest, statt zu schreiben.
- Abhängigkeit der Infinitivgruppe von einem Nomen
Das Angebot, Feedback auf ihre Seminararbeit zu bekommen, nahm sie dankbar an.(eingeschoben)
Ausnahme: Bei **einfachem Infinitiv** können Kommas gesetzt werden. Für den Lesefluss sollte eher auf Kommas verzichtet werden.
Meine Angst (,) zu versagen (,) führt oft zu Schreibblockaden.
- Wörter weisen auf Infinitivgruppe hin (z.B. das, dafür, daran, darauf, es)
Seminararbeiten rechtzeitig fertigzustellen, daran muss er noch arbeiten.(vorangestellt)
Ausnahmen: Bei **einfachem Infinitiv** können Kommas gemacht werden. Für den Lesefluss sollte eher auf Kommas verzichtet werden.

Er fürchtet es(,) abzugeben.

(Staadn 2016: 148ff.)

Wie die Eingangsbeispiele c)-e) zeigen, können in anderen Satzkonstruktionen mit Infinitivgruppen Kommas gemacht werden, müssen aber nicht. Um Doppeldeutigkeiten und Missverständnisse zu vermeiden sollten aber Kommas gesetzt werden (Staadn 2016: 150).

2. Weitere Tipps:

- Den eigenen, am besten ausgedruckten Text nur nach Satzzeichen und nicht auf sprachlicher Ebene verbessern.
- Man kann sich die Kommaregeln selbst nochmal aufschreiben.
- Weitere Lektüre & Übungen (abrufbar online in der Bibliothek der Universität Wien)
Hoffmann, Monika (2011): Deutsch üben fürs Studium. Paderborn: UTB. (S. 101- S.105).
Hoffmann, Monika (2015): Deutsch fürs Studium. Grammatik und Rechtschreibung. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Paderborn: UTB. (Kapitel 26/ 27, S. 125ff.).
- Online Übungen auf www.sprachtrainer.ch/de/180/online-lernen/kommasetzung-online-test/ .
- Erklärvideo: www.youtube.com/watch?v=vXuyvv7t9hs .

3. Quellenverzeichnis

- Balcik, I., Röhe, K. (2006): PONS Deutsche Grammatik & Rechtschreibung: Alle wichtigen Regeln-einfach und verständlich. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.
- Benissan- Messan, T, Döring, B., Feiks, D., Grabbe, F., Hufnagel, E., Krauß, E., Küppers, A., Lassert, U., von der Lühe, J., Maifeld, C., Stephan, H., Willmot-Günther, A. (2017): PONS Große Übungsbuch Rechtschreibung & Zeichensetzung, Deutsch 5.-10. Klasse. Stuttgart: PONS GmbH.
- Stang, C. (2008): Zeichensetzung. Ismaning: Hueber Verlag.
- Staadn, S. (2016): Rechtschreibung und Zeichensetzung endlich beherrschen. Regeln und Übungen. 2., überarb. u. erw. Aufl. Paderborn: UTB.